



EIN GELUNGENES DEBÜT für den SC Untergrombach feierte Christian Maier (rechts) beim ungefährdeten Heimsieg gegen den SK Bebenhausen. Foto: Alëbiso

Wieder im Spiel

SC Untergrombach behauptet sich gegen SK Bebenhausen

Bruchsal (bin). Heiko Schleicher hätte überhaupt nichts dagegen, wenn die Saison in der Zweiten Schach-Bundesliga bereits zu Ende wäre. „Als Sechster würden wir die Klasse sicher halten“, sagte der Vorsitzende des SC Untergrombach im Spaß, nachdem er mehrmals kräftig durchgestoßen hatte. „Das war eine ganz zähe Angelegenheit, die wir so nicht erwartet hatten“, gab Schleicher nach dem ersten Saisonsieg der Untergrombacher zu Protokoll. Mit 5,0:3,0 setzte sich das Team um Mannschaftsführer Heinz Fuchs gegen das bislang punktlose Schlusslicht SK Bebenhausen durch und schaffte den Anschluss an das Tabellenmittelfeld. „Jetzt sind wir wieder im Spiel“, ergänzte der SCU-Clubchef.

Allerdings taten sich die Untergrombacher bei ihrem zweiten Heimauftritt in der Aula der Joß-Fritz-Schule schwerer als erwartet. „An den hinteren vier Brettern sind wir im Schnitt

fast 200 Punkte besser als Bebenhausen – trotzdem sind von möglichen vier Zählern nur eineinhalb rausgekommen“, haderte Schleicher. Hans-Joachim Vatter (gegen Philipp Wenninger), Joachim Sieglén (gegen Moritz Reck) und Bernd Schneider (gegen Philipp Kaulich) mussten sich jeweils mit Unentschieden begnügen, Jochen Kountz verlor gegen Georg Braun. „Er ist überhaupt nicht in die Gänge gekommen“, so Schleicher.

Ein weiteres Remis holte am Spitzenbrett Oleg Spirin mit den schwarzen Figuren gegen Rudolf Braeuning. Für die drei Untergrombacher Siege zeichneten in souveräner Manier Rolf Schlindwein (gegen André Fischer), Fuchs (gegen Andreas Carstens) sowie Neuzugang Christian Maier (gegen Boris Latzke) bei seinem Debüt für den SCU verantwortlich. „Das ist natürlich eine schöne Sache – für den Spieler und die Mannschaft“, meinte Schleicher.